

www.bohrwurm.net  
Günter E. V ö l k e r

26419 Sillenstede , den 02. 03.2005

Osterpiep 4 Tel. o4423/6798

i.d. F. vom 23 .04.2005

Ambrosy II/2-a-

Der Volksbankerbrief Jever I

-A22-Coup- Engelbrecht - amüsant-

Post/Fax an 04461- 915519

Vorstandsvorsitzender

Michael Engelbrecht

**Volksbank Jever** Schloßplatz 3  
26436 J e v e r

**Offener Brief**

z.Ktn.: Min.Präs. Christian Wulff, Wirtschafts-

Min.Walter Hirche , IHK-"Präs". Karl Harms, "Landrat" Sven Ambrosy-

Betr.....: Der A22-Coup

hier : Organisierte Ausplünderung der öffentlichen Kassen und des Gemeinwesens durch  
Banker, IHK's und Wirtschaftsverbände im Verbund mit Politfunktionären i. öff. Ämtern

Bezug : a) Aufruf zum Sponsoring des A22-Baus – Volksbank Jever

b) Fernmündliches Gespräch 02.03.2005 12.05 mit Ihnen

Anlage : Mitteilung der Politfunktionäre Karl-Heinz Funke und Fritz Wimmer (Kreistag FRI)  
(auch hier nachstehend in den Text eingearbeitet für die Veröffentlichung)

Herr Michael Engelbrecht,

vorgenanntes Gespräch mit Ihnen bestätige ich im wesentlichen folgenden Inhalts:

Sie wurden aufgefordert, unverzüglich Ihre Aussage im Internet zurückzunehmen, soweit Sie dort den Eindruck erwecken, eingezahlte Gelder zur A22-Initiative seien generell ,und daher "ohne Einschränkung," als Betriebsausgaben absetzbar" . Dem ist nicht so. Niemand, weder der Nds. Finanzminister noch der Bremer Finanzsenator oder die Oberfinanzdirektion Hannover /Oldenburg haben eine derartige Genehmigung erteilt, und auch aus dem "Sponsorenerlaß" des Bundesfinanzministers vom 18.02.1998 läßt sich Ihr Aufruf durch nichts begründen. Durch Ihren Aufruf zeitigen Sie bei den Sponsoren den Irrtum , diese könnten Ihre gesponserten Gelder ausnahmslos steuermindernd als Betriebsausgabe buchen. Sie tragen damit zu unerlaubter Steuerverkürzung oder, wie immer man das steuerrechtlich korrekt auszudrücken hat, bei. Bis zu diesem Fax konnten Sie Ahnungslosigkeit vorschreiben. Danach geht das nun nicht mehr.

Die Buchung der sogenannten "Sponsorengelder" als Betriebsausgabe bewirkt eine Verminderung der Einkommens- und Körperschaftssteuer - Zahlungen. Diese Steuern stehen jedoch nach Verfassungsrecht als "Gemeinschaftssteuern" sowohl dem Bund als auch den Ländern und, ins besondere, auch den Kommunen zu. Durch Ihr Tun tragen Sie somit dazu bei, den Kommunen ihre Finanzmittel zu entziehen und deren Verelendung mit zu bewirken. Daß Sie erst durch Steuerreform Milliarden Einkommensteuern nicht mehr zahlen, von denen Sie jetzt auf Kosten des Staates privat Autobahnen bauen, um ihm damit weitere Mittel vorzuenthalten , macht die Sache nicht seriöser. Es dürfte ein Wühlen gegen unsere Verfassung darstellen. Der IHK- Präsident Dr. Karl Harms in Oldenburg und sein Kompagnon in Stade, Dr. Hans-Peter Kolzen, machen kräftig mit und mißbrauchen offenbar dergestalt die hoheitlich eingerichteten Körperschaften des öffentlichen Rechts , die IHK's, nebst zwangs-rekrutierter Gewerbebetriebe für verfassungswidrige Aktivitäten und ggf. zur Anstiftung und Hilfeleistung von unzulässigen Steuervorenhalten (-hinterziehungen). Ein Skandal größten Ausmaßes zur Zerstörung unserer Verfassungsmäßigen Ordnung seit Ende des Dritten Reiches. Das ist ungeheuerlich!

Soweit Sie des weiteren, gemeinschaftlich organisiert, Gelder des Bundes und des Landes für die kommunale Selbstverwaltung für den privaten Autobahnbau wegplündern, dürfte es sich dabei vermutlich um die gemeinschaftliche Veruntreuung von Kommunalgeldern handeln, und somit um strafbares Tun ( kriminelles Handeln/Veruntreuung kommunaler Haushaltsmittel). Das ist Ihnen hiermit gesagt worden.

Sie haben ausdrücklich bestätigt: " Ja, wir wollen die Autobahnen privat bauen".

Ich habe Sie darauf hingewiesen, daß das ein durch die Verfassung der Republik nicht gedecktes Vorgehen darstellt. Sie haben weiterhin zugesagt, Ihre vorbeschriebene Aussage im Internet überprüfen zu lassen und ggf. zu korrigieren. Wir werden das beobachten. Eine Faxbestätigung unseres Gespräches hielten Sie für "nicht nötig". Der Unterzeichner aber sehr wohl, weshalb Sie vorstehendes Fax auch erhalten, weil Ihre Meinung hierzu nicht gefragt war.

Im übrigen "bedanken" Sie sich für das Gespräch" und erklärten, es sei **"ganz amüsant"** gewesen, Sie würden jedoch kein weiteres Gespräch mehr mit dem Unterzeichner haben wollen.

Dieser tat kund, daß er das seinerseits ebenso sehe, das gehabte Gespräch allerdings gar nicht als "amüsan" ansah und wies darauf hin, daß es für Sie, lieber Herr Vorstand Engelbrecht, möglicherweise aber noch "amüsan" werden könnte.

Hierzu darf darauf hingewiesen werden, daß der jungdynamische Herr Landrat Sven Ambrosy in vollkommener, seinem Amt sicher angemessener Reife und Würde, den Landkreis als "Laden" deklarierte, in dem er (natürlich auf anderer Leute Kosten in Millionenhöhe) "Ruhe" zu haben wünschte. Sie sitzen Ihrerseits ja mit diesem zusammen im "Kuratorium A22", nicht wahr? Herr Ambrosy mußte sich fragen lassen, ob in seinem "Laden", wie das eben so in Läden ist, auch "Würstchen" seien, die man halt "kaufen" könne. Er findet das wohl auch "sehr amüsan", weshalb er bisher das Antworten "vergessen" hat.

Der Kreistagsvorsitzende Karl-Heinz Funke, der als Bauer von der biologischen Beschaffenheit einer ostfriesischen Landkuh wohl derart viel versteht, daß er lt. Berichterstattung geröstete Tierkadaver, akkurat geschnipselt oder gekörnt, Bohrwurm.nett kennt sich da nicht so sicher aus, als adäquates Futtermittel für diese Art von Rindvieh betrachtet, über welches er uns dann (pecunia non olet) die gerösteten Tierleichen per Kuhmilch und Rindfleisch zur weiteren Verteilung weiterreichen ließ – oder so ähnlich, hat sich auch schon sehr lustig gemeldet auf die Eingabe wegen möglicher Millionenverschiebungen im Kommunalbereich. Eine Kostprobe der geistigen Ergüsse dieses Polit-Granden hier nachstehend (nach der ersten Anfrage bei ihm)

Original-Fax Karl-Heinz Funke, 27.12.2004:

Sehr geehrter Herr Völker, es  
richt mich auch! Bitte nehmen  
Sie von meinem Fax an und ab  
Es (kostet) (unser) (Kapital) (aus) (unser) (Kasse) bitte  
ich nun (Wohlstand) (Wohlstand) (Wohlstand)  
Mit freundlichen Grüßen  
K-H Funke

Er gehört offenbar auch zu Ihrem Kreis, der alles recht "amüsan" findet. Eine amüsemments-fähige Gesellschaft, wie man wohlwollend feststellen darf. Die Öffentlichkeit staunt!

Der Kreistagsabgeordnete Franz Wimmer (Kreisausschuß für Wirtschaft und Straßenbau- sehr praktisch für die Kreiskassen-Plünderung zur privaten Finanzierung von Bundesautobahnen) meldet sich, wenn man ihn als Kreistagsabgeordneten wegen des Millionen-Deals A22 etc. anschreibt, als "Klinkerziegelei Grabstede", deren Geschäftsführer er praktischerweise ist, wie Sie hier nachstehend im Original bewundern dürfen. Auch das ist recht "amüsan", nicht wahr? Wer als Bürger einen Kreistagsabgeordneten vom Landkreis Friesland anschreibt, erhält Post von der Klinker- Ziegelei Grabstede (hier nachstehend Original-E-Mail von "Klinkerziegel Grabstede" (alias Franz Wimmer): <mail@klinker-grabstede.de> an <voelker@bohrwurm.net> vom 04.01.2005 11:16)

Sehr geehrter Herr Völker!

Bitte senden Sie in Zukunft keine Faxe an die Firma Klinkerziegelei Grabstede Uhlhorn GmbH & Co., bzw. auch nicht an meine private Adresse.

Ich empfehle Ihnen, Ihre Vorstellungen in einer politischen Partei einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Wimmer

Klinkerziegelei Grabstede  
Uhlhorn GmbH & Co.  
26345 Bockhorn-Grabstede

Anmerkung:

1. Bohrwurm.nett ist auf Überheblichkeit trainiert. Insbesondere hinsichtlich Feudalherren-Allüren auf niedrigem Niveau. Das sichert kontinuierliches Amüsement auf hohem Niveau.
2. Bohrwurm.nett "amüsiert" sich außerordentlich gerne. Deshalb eine Frage an den offenbar recht amüsementbegabten Vorstands-Vorsitzenden der Volksbank Jever, Michael Engelbrecht: Wann dürfen wir damit rechnen, daß der Landkreis nicht nur eine Unterabteilung der Klinkerziegelei Grabstede ist, sondern eher auch eine Außenstelle der Volksbank Jever mit Bockhorner Ziegelverkauf und Würstchenbetrieb im Anhang (Angebotsvielfalt ohne Einfalt), möglichst natürlich als "Aktiengesellschaft" -wegen der Wettbewerbsfähigkeit - selbstverständlich, inklusive einer "Berater-GmbH" zwecks "Finanzierung der A22" für Filztaschen und einem zollstocktragenden Landrat, der Sponsorengelder in Autobahn-Zentimeter umrechnet oder so etwas ähnliches? Das wäre doch "amüsiert", nicht wahr?, Herr Vorstandsvorsitzender der Volksbank Jever, Michael Engelbrecht? Also, immer lustig drauf zu (wie beim A22-Volksfest-Kasperletheater in Herrn Adrians Jeverischem Wochenblatt und der Wilhelmshavener Zeitung (WZ) sowie im Gefolge der Nord-West-Zeitung (NWZ) Oldenburg artig dargestellt). Wir werden uns möglicherweise noch etwas länger mit Ihnen beschäftigen dürfen, wegen des "Amüsierens", versteht sich...

Für den Fall, daß hier etwas nicht korrekt wiedergegeben sein sollte, gebe ich Ihnen 3 Tage Zeit, mir das in verständlicher Form, gutem Deutsch und halbwegs inhaltlich nachvollziehbar herzugeben, wegen des Amüsierens... natürlich...

Es grüßt bis dahin freundlich  
Ihr amüsiertes Bohrwurm.nett  
Günter E. V ö l k e r

**Vermerk 24.04.2005: bis dato keine amüsante Antwort eingegangen**

-Die großartigen Bieder- u. Ehrenmänner schweigen- und das ist gut so-

© 24.04.2005 Bohrwurm.nett

Anmerkung für die Bürgerinnen und Bürger (© 24.04 2005):

**1. Der private Autobahnbau** (auch A22) stellt einen Generalangriff auf unsere Verfassung zur Ausplünderung der Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindekassen und danach der Bürger zu privaten Zwecken und für die danach geplante grenzenlose Privat – Maut – Abzocke in der ganzen Republik flächendeckend dar (Privatisierung des Staates für Aktionäre und Politfunktionäre etc.). Allem Anschein nach haben wir es hier mit einer der größten faktisch organisierten kriminellen Gemeinwesen- und Bürger-Ausplünderungs-Kumpanei nach dem Dritten Reich zu tun. Bert Brecht: "Unsichtbar macht sich das Verbrechen, indem es große Ausmaße annimmt." Selbst die Gerichtsvollzieher wollen Christian Wulff und Co. skrupellos an "Private" verschern. Von wegen, kernig forscher Ehrenmann...im Beirat des R+V-Konzerns...verschiebt 700 Mill. € (1,3 Milliarden DM) an die Nord-LB (für "Kapitalstock") + noch einmal 700.000 € (1,3 Mill.DM) an Private Taschen (A22 Coup), raubt den gesamten Landesbediensteten dafür eiskalt vorsätzlich das Einkommen weg und bankrottisiert damit wissend auch noch das mittelständische Gewerbe (Tante Emma geht nämlich mit pleite). Siehe in [www.bohrwurm.net](http://www.bohrwurm.net) <Rotkäppchenbrief> (jetzt verzockten sie schon das Landesvermögen- 60 Mill. Mark mit Aktien in Luxemburg!)

**2. Das System:** Die Kumpel auf Bundesebene "senken die Steuern". Für Großeskommen z.B. bis etwa 65.000€ (130.000,- Mark) im Monat. Damit wird dem Staat das Geld weggeplündert. Von diesem Geld bauen dann diese "Privaten" die Autobahnen und verlangen vom Staat noch einmal zwei Drittel der Kosten dazu, von dem Geld, was er eben nicht hat! Dafür nehmen die Politikumpel dann bei den Bankerkumpel wieder "Kredite" zu Lasten des Weihnachtsgeldes und durch Gehaltskürzungen bei den Bediensteten auf. Gleichzeitig setzen die Wirtschaftskumpel die Ausgaben als "Betriebsausgaben" ab, obwohl das generell noch kein Finanzminister/senator erlaubt hat, und erhalten vom Staat noch einmal 20- 40% Steuerermäßigung zu rück, und wir Bürger werden dann durch die Politikumpel durch Gesetz gezwungen, an ihre Privatkumpel "Maut ohne Ende" zu zahlen, bis alles verelendet ist. Der Landkreis FRI zahlt jetzt schon jährlich etwa 3Mill.€ = 6 Mill. Mark Zinsen an die Bankerkumpel, und der Landrat Sven Ambrosy mit Politgenossen nimmt nun obendrein bei den Banker-Kumpel zu Lasten der Bürger weitere 50.000 € (100.000Mark) für "fremde Zwecke" (A22-Bauplanung durch Privatkumpel) auf. Er sitzt im Beirat der Bremer Landesbank- Kreditanstalt Oldenburg. Der Parteifunktionär Christian Wulff sitzt dann als "Ministerpräsident" von Nds. im R+V Raiffeisen- u. Volksbanken Konzern und verschiebt eben mal mit Parteikamerad Hartmut Möllring als Fin.Minister ungesetzlich 700 Mill.€ ( 1,3 Mrd. Mark) aus der Landeskasse an diese Norddeutsche Landesbank( die EU muß das dann erst wieder rückgängig machen) und raubt dafür offenbar skrupellos den Feuerwehrmännern, Justiz- und Polizeibeamten sowie Krankenschwestern etc. das Weihnachts- und Urlaubsgeld. Dafür sitzt Kamerad Fin.Min. Möllring (pecunia non olet) dann wieder als Aufsichtsrat in besagter Norddeutscher Landesbank sowie der Bremer Landesbank/Kreditanstalt Oldenburg. Und dort genehmigen sie sich dann wieder auf Kosten des öffentlichen Dienstes nebst Bankrottisierung des mittelständischen Gewerbes zwecks privatem Autobahnbau "Kredite". Und im Nds. Landtag macht die Vizepräsidentin, eine Turnlehrerin+Deutsch, Astrid Vockert, kräftig mit: Sie sitzt dann im Landkreis Cuxhaven sowie im Nds. Landtag und, natürlich: im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln und dort im "Kreditausschuß". Praktischerweise ist sie Mitglied im Netzwerk "Pro A22 e.V." Und Politikamerad Walter Hirche im Nds. Kabinett Christian Wulffs als Wirtschaftsminister wühlt nachhaltig gegen die Verfassung, indem er den schlicht verfassungswidrigen Privat-Straßenbau zur Abzocke (Pkw-Maut) der Bürger im Lande "durch Gesetz scheinlegitimieren" lassen will. Dies hier nur in kurzem Abriß, um darzustellen, daß unser Gemeinwesen erneut (wie 1929/33) in schlimmster Kumpanei zwischen Bankern, skrupellosen Politfunktionären und Wirtschaftlern sowie der Presse schleichend zum Einsturz gebracht und in Chaos, Not u. Elend getrieben wird. Freund Manfred Adrian, als Geschäftsführer und Anteilseigner des Jeverischen Wochenblatts und der Wilhelmshavener Zeitung z.B. sorgt dafür, daß die Bevölkerung nicht allzuviel von dem Sumpf erfährt. Er sitzt nämlich nebenbei im Vorstand des Industriepräs. Dr. Rogowski Nachf. u. Dr. Dieter Hundt (BDI/BDA) und, nebst der Landtagsabgeordneten Inse-Marie Ortgies sowie dem Textilverkäufer Carl Leffers (WHV) u.a. im Netzwerk "Kuratorium A22". Offenbar sehr "amüsiert" für Provinzbanker, nicht wahr? Für die ausgeplünderten Bürger(innen) vermutlich nicht so sehr! Schau'n wir mal...